



**WIWO COACH:** Hier finden Sie Fragen von Abonentinnen und Abonenten zu Geldanlage, Vorsorge, Steuern, Recht und Karriere, beantwortet von einem Expertenkreis – unseren WiWo Coaches. Mehr Details online unter [wiwo.de/coach](http://wiwo.de/coach). Haben Sie eine Frage? Dann schreiben Sie an den exklusiven Ratgeber für Abonentinnen und Abonenten, per E-Mail: [coach@wiwo.de](mailto:coach@wiwo.de). Ihr Name wird weder bei der Veröffentlichung noch gegenüber den Coaches genannt.



## Geldanlage

# Wie lege ich zehn Millionen Euro am besten an?

Unser Leser sucht nach der passenden Geldanlage für einen **Millionenbetrag**. Was ist dabei anders, als wenn er deutlich kleinere Summen anlegen würde?

**M**anche Geldanlagen setzen hohe Mindestsummen voraus, etwa unternehmerische Beteiligungen oder bestimmte Anleihen. Die Frage unseres Lesers: Sollte er eine Millionensumme anders investieren als etwa 100 000 Euro? Vermögensverwalter Dr. Markus C. Zschaber antwortet.

**Antwort:** Zehn Millionen Euro sollten eigentlich für ein Leben ohne Finanzsorgen genügen. Für eine individuell passende Anlagestrategie wären allerdings weitere Informationen nötig, etwa zu Alter, familiärer Situation, weiterem Vermögen wie Immobilien oder Wertpapierdepots, und zu den Anlagezielen.

Steht der Werterhalt im Mittelpunkt, kommen theoretisch vor allem festverzinsten Anlagen in Betracht, etwa Staatsanleihen mit einem Top-Rating. Allerdings gleichen deren Renditen nicht die Inflation aus. Deshalb sollten Sie auch auf ausreichend Rendite achten – etwa mit einem Mix aus Aktien, Anleihen, Gold und

Cash. Diese Mischung bringt Stabilität, weil Verlusten einer Anlageklasse meist Gewinne einer anderen gegenüberstehen.

Ihre Cashreserve sollte die regelmäßigen Ausgaben für rund sechs Monate abdecken. Daneben könnten Sie aus der Reserve später auch Chancen an der Börse nutzen. Für beides sollten 100 000 bis 500 000 Euro reichen.

Bei Aktien, Anleihen und Gold hängt die konkrete Auswahl vom Anlageziel ab. Steht der Werterhalt im Vordergrund, sollten Sie Anleihen und Gold höher gewichten. Gold dient vor allem als Versicherung, weil es aufgrund seiner Knappheit und der globalen Akzeptanz nie wertlos wird. Aber Gold bringt keine Zinsen. Bei nur 100 000 Euro Depotwert würde ich das Edelmetall daher weglassen. In einem millionenschweren Portfolio ist es jedoch sinnvoll – maximal aber mit fünf Prozent Anteil, etwa in Form von Barren.

Anleihen bringen mittlerweile wieder mehr Rendite, bleiben mit Blick auf die Inflation aber weniger attraktiv als Aktien. Deshalb würde ich Anleihen nur mit 20 bis 30 Prozent gewichten. Immerhin können Sie durch Ihr großes Geldvermögen auch Anleihen beispielsweise in 100 000-Euro-Stückelung nutzen. Interessant erscheinen mir hier derzeit zwei Anleihen von Deutscher Lufthansa (XS2363235107, bis 2029) und BASF (XS2595418596, bis 2032), die 5,5 beziehungsweise 4,0 Prozent Rendite pro Jahr abwerfen.

Die übrigen sechs bis sieben Millionen Euro sollten in Aktien investiert werden. Als Vermögensverwalter setze ich hier auf die Kernkompetenz unserer Zunft: Stockpicking, also die gezielte Auswahl einzelner Titel. Bei Ihrem Millionenvolumen lässt sich – anders als beim Depot von 100 000 Euro – auch so ein breit gestreutes Portfolio aufbauen, das moderates Risiko mit Renditechancen oberhalb der Inflation kombiniert.

Das Depot sollte nach Ihren Vorstellungen aufgebaut werden: von konservativ-defensiv bis wachstums- und chancenorientiert. In jedem Fall ist auf eine breite Streuung nach Ländern, Regionen, Branchen und Währungsräumen zu achten, um die Verlustrisiken möglichst gering zu halten.

Weiteres Feintuning hängt von Ihren Wünschen und Lebensumständen ab. Wollen Sie aus dem Depot beispielsweise Ihren Lebensunterhalt bestreiten, müssen regelmäßige Entnahmen möglich sein, etwa durch einen Fokus auf dividendenstarke Aktien. Soll das Depot hingegen Ihren luxuriösen Lebensabend finanzieren oder aber Angehörigen später vermacht werden, sind andere Strategien sinnvoll. So aufgebaut und betreut, sollte das Depot Ihnen und vielleicht auch Ihren Erben noch viel Freude machen. ■



### DR. MARKUS C. ZSCHABER

ist Gründer der V.M.Z. Vermögensverwaltung in Köln und selbst als Fonds- und Portfoliomanager aktiv. Er betreut das Geld privater und institutioneller Anleger.

**Kontakt:** Tel. 02 21/3 50 26-0 · [www.zschaber.de](http://www.zschaber.de)

Rechtlicher Hinweis: Zwischen den Lesern und Nutzern des WiWo Coach und der Handelsblatt GmbH kommt kein Vertragsverhältnis zustande. Die Beiträge dienen ausschließlich der Information, stellen keine Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung dar. Sie können und sollen eine persönliche Beratung durch Rechtsanwalt, Steuer- oder Finanzberater, bei der die Besonderheiten des Einzelfalles berücksichtigt werden können, nicht ersetzen. Die Handelsblatt GmbH vermittelt und vermarktet im